



**Eine PerLe für das Personalmanagement in der Lebensmittelbranche:  
Zwei Jahre - 12 Unternehmen - ein Rück- und Ausblick**

**Gütersloh, 09. Oktober 2018. Zwölf Pilotunternehmen nahmen die Herausforderung an und engagierten sich zwei Jahre intensiv, um dem Fachkräftemangel und demografischen Wandel entgegen zu treten. PerLe steht für Personalmanagement in der mittelständischen Lebensmittelwirtschaft NRW. Als innovatives Modellprojekt wurde es vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Mit welchen Best-Practice Maßnahmen die Partner erfolgreich sind, wurde auf der Veranstaltung im Kreishaus Gütersloh vorgestellt.**



Dr. Jens Stuhldreier, Leiter des Referats Modernisierung der Arbeit im MAGS

In seiner Begrüßung ging Dr. Jens Stuhldreier, Leiter des Referats Modernisierung der Arbeit Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes Nordrhein-Westfalen darauf ein, wie wichtig es ist, sich immer wieder Gedanken über neue Strategien zu machen. Durch fehlende Nachfolgeregelungen, den Wandel der Berufsprofile durch die digitale Transformation und dem generellen Fachkräfte- und Nachwuchsmangel hat das Handwerk mit vielen Herausforderungen zu kämpfen. Daher freute es ihn besonders, dass das Projekt PerLe auf die betriebliche Personalsituation der

Handwerksbetriebe in der Lebensmittelbranche abgestimmt war. Mit dem Gruß „Gott schütze das ehrbare Handwerk“ verband Dr. Stuhldreier seinen Dank an die beteiligten und engagierten Unternehmen, den Projektträgern und der Regionalagentur NRW.



Grußworte: Andreas Lühmann, Projektmanager Regionalagentur OWL, Bielefeld

„Können so unterschiedliche Unternehmen voneinander profitieren?“ Diese Frage stellte sich Andreas Lühmann, von der Regionalagentur OWL, als die Projektkoordinatoren Food-Processing Initiative e.V. (FPI) und innowise GmbH das Projekt im Jahr 2016 vorstellten. Von der offenen und intensiven Kooperation konnte er sich aber bald

persönlich auf einem Erfahrungsaustauschtreffen bei Essmann´s Backstube, einem der Partnerunternehmen, überzeugen. Er habe den Austausch als sehr positiv empfunden und gesehen, „dieses Projekt hat etwas bewirkt!“

*Wir vernetzen Kompetenzen für innovative Lösungen!*





Dass diese Wirkung nachhaltig ist, unterstrichen sowohl Beate Kolkman und Norbert Reichl, beide FPI als auch Dr. Janina Evers, innowise. Beide Projektkoordinatoren haben das Thema Personal in ihr Portfolio integriert und begleiten Unternehmen auch weiterhin bei neuen Herausforderungen in diesem Bereich, wie zum Beispiel bei den Auswirkungen der Digitalisierung.

Hinzu kommen die laufenden Maßnahmen und Angebote auf der projekteigenen Webseite [www.perlenrw.de](http://www.perlenrw.de). „Dieses Thema ist für uns alle nicht zu Ende!“ drohte Norbert Reichl mit einem Schmunzeln an und bedankte sich ebenfalls im Namen beider Projektpartner bei der Regionalagentur, dem Ministerium und natürlich den Unternehmen.

Interessiert verfolgten die Teilnehmer anschließend den Ausführungen der Personalverantwortlichen der Pilotunternehmen Heinrich Schulze Ladencafé, Borgholzhausen, Busemann GmbH, Bergkamen und Point of Food Lebensmittelvertriebs GmbH, Recklinghausen.



vlnr: Arne Knaust , Jörg Kiefer , Martin Cattepoel

Arne Knaust, Geschäftsführer H. Schulze Ladencafé, zeigte eindrucksvoll, wie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch Motivation und Integration die Entwicklung der Unternehmensvision unterstützten. Dass es auch Stolpersteine gab, wurde von allen Beteiligten im Unternehmen in den Workshops positiv aufgegriffen und konstruktiv diskutiert. Eine weitere Aufgabe, die sich das Unternehmen in PerLe gestellt hatte, war die interne Kommunikation zu verbessern. Durch die Standardisierung von Besprechungen wurden die Kommunikation und die Prozesse in der Produktion effizienter. Parallel wurde dies durch die Erstellung und Nutzung einer Qualifizierungsmatrix unterstützt.

Weitere Aspekte der Projektarbeit stellte Jörg Kiefer, Prokurist und Leiter Verwaltung der Busemann GmbH vor. Busemann ist Hersteller von Erfrischungsgetränken (Wassereis) und Popcorn, aufgrund des Saisongeschäfts steigt der Mitarbeiterstamm in den Kernzeiten auf das Doppelte. Um den Personalbedarf bei dem heutigen Fachkräftemangel zu decken, hat sich das Unternehmen entschieden, das Personalmanagement zu strukturieren, die Personalarbeit neu vorausschauend zu definieren und die Arbeitgeberattraktivität durch verschiedene Vergütungsbestandteile zu steigern. Wie beim H. Schulze Ladencafé wurden eine Fortbildungsmatrix für die Schulungsbedarfe und Checklisten für die Einarbeitung von Saisonkräften und Mitarbeitergesprächen aufgestellt.

Erfolgreiche Personalentwicklung und der Mehrwert der Qualifizierungsmatrix bei Mitarbeitergespräche stellte auch Martin Cattepoel, Geschäftsführer der Point of Food

*Wir vernetzen Kompetenzen für innovative Lösungen!*





Lebensmittelvertriebs GmbH (POF) als drittes Best-Practice Beispiel vor. Das Ziel, Mitarbeitergespräche auf allen Ebenen zu führen, erforderte die Entwicklung von Checklisten für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen. Gleichzeitig wollte man den aktuellen und zukünftigen Schulungs- bzw. Qualifizierungsbedarf ermitteln. Erste Erfolge wurden schnell sichtbar, indem Schulungslücken identifiziert wurden und in den nächsten Mitarbeitergesprächen mit den jeweiligen Beschäftigten angesprochen wurden. Durch die Wertschätzung der Mitarbeiter und dem gemeinsamen Entwickeln von Perspektiven ergab sich ein spürbarer Push, so Martin Cattepoel.

Zum Abschluss der Veranstaltung diskutierten die PerLe-Partner Iris Stephan, Prokuristin und Personalleiterin Eggelbusch GmbH & Co. KG, Daniel Rüweling, Geschäftsführer Fleischwaren Rüsewling GmbH & Co. KG und Jörg Kiefer, Prokurist und Leiter Verwaltung Busemann GmbH mit Norbert Reichl, Geschäftsführer FPI e.V. u.a. über Experimente im Bereich Mitarbeiterrekrutierung, die Bereitschaft der Mitarbeiter Verantwortung zu übernehmen, aber auch die fehlende Bereitschaft dazu, angemessene New Work Ansätze und neue Herausforderungen durch die Digitalisierung.

Und wie geht es weiter? Der FPI e.V. wird für die Lebensmittelbranche und für das Thema Personalmanagement weiterhin Ansprechpartner bleiben. Auch weitere Treffen der Fachgruppe Personalleiterkreis sind vorgesehen. Die Fachgruppe ist offen für interessierte Unternehmen. Wer Interesse an der Teilnahme hat, kann sich gerne an Frau Kolkmann, FPI e.V. wenden.



Referenten und Podiumsteilnehmer 09.Oktober 2018 im Kreishaus Gütersloh  
vlnr: D.Rüweling, M. Cattepoel, A. Knaust, B. Kolkmann, I. Stephan, Dr. J. Evers,  
A. Lühmann, J. Kiefer, N. Reichl, nicht im Bild (Dr. J. Stuhldreier)

*Wir vernetzen Kompetenzen für innovative Lösungen!*





*PerLe – „Personalmanagement in der mittelständischen Lebensmittelwirtschaft NRW“ liefert kleinen und mittleren Unternehmen der Branche konkrete Lösungen für die Fachkräftesicherung. Die Projektkoordination erfolgt durch den Food-Processing Initiative e.V. (FPI), Bielefeld, zusammen mit dem FPI-Mitglied und Beratungsunternehmen innowise GmbH aus Duisburg. 12 Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft sind als Entwicklungspartner mit an Bord. Als innovatives Modellprojekt wird es vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Europäischen Sozialfond gefördert.*

*Der Food-Processing Initiative e.V. ist das Netzwerk der Lebensmittelhersteller, der Ausrüsterindustrien und der wissenschaftlichen Einrichtungen, das die Branche unterstützt, aktuelle Herausforderungen zu meistern und Chancen auf den Märkten erfolgreich zu nutzen. Die Anbahnung von Kooperationen zwischen den Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Realisierung innovativer Lösungen bilden hierbei das Kerngeschäft. FPI schafft für seine Mitglieder und Kooperationspartner Zugang zu neuem Wissen, Experten und Märkten.*

Kontakt:

Food-Processing Initiative e.V

Beate Kolkmann

T: 0160 7452381

M: [Beate.Kolkmann@foodprocessing.de](mailto:Beate.Kolkmann@foodprocessing.de)

[www.foodprocessing.de](http://www.foodprocessing.de)

[www.perlenrw.de](http://www.perlenrw.de)

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



*Wir vernetzen Kompetenzen für innovative Lösungen!*

